



Landeshauptmann Günther Platter mit dem Obmann des Planungsverbandes Pitztal Bgm. Karl Raich (li) und dem Geschäftsführer des TVB Pitztal Gerhard Gstettner (re.). Foto: TVB Pitztal

## MEDIENINFORMATION

28.06.2017

### **Land Tirol schnürt mit Pitztal zusätzlich regionales Impulspaket mit zehn Millionen Euro**

#### ***Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal in der Region erarbeitet***

Das Gebiet des Planungsverbandes Pitztal im Bezirk Imst erhält vom Land Tirol ein maßgeschneidertes regionalwirtschaftliches Förderprogramm. Insgesamt zehn Millionen Euro werden in den kommenden zehn Jahren seitens des Landes Tirol in diese Region fließen, in der rund 7.400 EinwohnerInnen aus dem Bezirk Imst leben.

„Das Land Tirol schnürt ein Zukunftspaket, das den Menschen in der gesamten Region zugutekommen soll. Wir wollen damit Arbeitsplätze und neue Perspektiven schaffen sowie die Attraktivität der Region erhöhen. Zudem gewinnt eine Region nur dann an Attraktivität, wenn ausreichend Arbeitsplätze und Zukunftschancen vorhanden sind“, erläutert LH Günther Platter die Ziele des regionalwirtschaftlichen Förderprogrammes.

Ausschlaggebend für die Programmerstellung und die Initiative sind die höhere Arbeitslosigkeit, die geringe Anzahl an unselbstständig Beschäftigten, der hohe PendlerInnenanteil und die geringere touristische Auslastung in der Region im Vergleich zu den anderen Regionen des Bezirkes Imst.

#### **Inhalte des Programms festgelegt**

Das Pitztal hat in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, dem Regionalmanagement Bezirk Imst und Ernst Partl die Inhalte des regionalwirtschaftlichen Förderprogrammes definiert. Es sollen nachhaltige wirtschaftliche Impulse für den Tourismus, die Wirtschaft und die Gemeinden gesetzt werden.

„Es muss uns gelingen, diese vom Land Tirol geschaffene Hilfe bestmöglich zu nutzen, um vor allem nachhaltige Projekte in unserem Tal zu realisieren. Vom kleinen Betrieb bis hin zu den großen Unternehmen des Pitztals soll für jeden die Möglichkeit bestehen, sich daran zu beteiligen und dies zu nutzen. Wir hoffen, dass damit der spürbaren Aufbruchsstimmung mehr Schwung gegeben wird und sich dieser in den nächsten Jahren fortsetzt und verstärkt wird. Wir leben in einem schönen Tal mit vielen Möglichkeiten und Chancen. Es liegt nun an uns, daraus das Beste zu machen. Gemeinsam werden wir dies auch schaffen“, ist sich Bgm. Karl Raich als Obmann des Planungsverbandes Pitztal sicher.

Das Programm wurde in diversen Arbeitskreisen und unter Einbindung der regionalen Akteure von Februar bis Juni 2017 erarbeitet. Die Inhalte des Programms wurden kürzlich in der Region im Zuge der Sitzung des Planungsverbandes Pitztal gemeinsam mit Vertretern des Tourismusverbandes beschlossen.



LH Günther Platter mit den regionalen Vertretern (v.li. Bgm. Walter Schöpf, Bgm. Elmar Haid, TVB Pitztal GF Gerhard Gstettner, LH Günther Platter, Bgm. Josef Knabl und Bgm. Karl Raich. Foto: TVB Pitztal

### Projektstart 2018

Die nächsten Schritte sind nun die Erarbeitung einer maßgeschneiderten Förderrichtlinie durch das Land Tirol sowie der Beschluss des Programms durch die Landesregierung und den Tiroler Landtag im Herbst 2017. Der Start der Programmumsetzung ist mit 1. Jänner 2018 geplant. Diesbezüglich wird beim Regionalmanagement Bezirk Imst eine Geschäftsstelle eingerichtet, die als Erstansprechpartner vor Ort für alle Akteure des Pitztals zur

Verfügung steht. Das regionalwirtschaftliche Förderprogramm Pitztal ist eingebettet in die bezirksweite Regionalentwicklung und wird nun verstärkt zielgerichtete wirtschaftliche Impulse im Pitztal setzen. Ergänzend dazu wird das Pitztal auch weiterhin in den Genuss der LEADER- und INTERREG-Förderungen kommen.

„Im Namen aller Vertreter des Tourismus im Pitztal bedanke ich mich beim Land Tirol unter LH Günther Platter für die Unterstützung und das Vertrauen, das dem Pitztal innerhalb des Regionalwirtschaftlichen Programms entgegengebracht wird. Vor uns liegt eine einmalige Chance, das touristische Angebot im Pitztal auszubauen, infrastrukturelle Defizite aufzuholen und unsere Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu festigen. Neben betrieblichen Projekten wollen wir drei bis vier große Leuchtturmprojekte ins Leben rufen, die zukünftig buchungsentscheidend sein sollen. Sogenannte Eisbrecher sollen zu einer nachhaltigen, touristischen Stärkung des gesamten Pitztals führen und im Idealfall Folgeinvestitionen außerhalb des RWP auslösen.“ fasst TVB-Geschäftsführer Gerhard Gstettner die Chancen für den Tourismus durch das Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal zusammen.